Korns, welches sie schon haben, ausstreuen, in der Hoffnung noch weit mehr dadurch zu gewinnen. Das Verfahren des Hundes nennt Jedermann unvernünftig, das Verfahren des Landmanns hingegen vernünftig und klug: „was mag denn wol, dachte Robinson, der Unterschied hiebei sein?"

Er sann noch ein Weilchen darüber nach, und dann sagte er zu sich selbst: „ja, ja, so ist's! Der Hund handelte unvernünftig, weil er nur seiner Begierde folgte, ohne zu überlegen, ob er Das, was er haschen wollte, auch wirklich erlangen könnte. Der Ackermann aber handelt vernünftig, weil er mit großer Wahrscheinlichkeit hoffen kann, daß er mehr Korn wieder bekommen werde, als er ausstreuet."

„Nun, sagte er ferner, bin ich nicht in ebendemselben Falle? Ist es nicht wahrscheinlich, daß ich durch anhaltenden Fleiß endlich damit zu Stande kommen werde, aus dem alten Baume einen Kahn zu machen? Und wenn mir dieses glücken sollte, habe ich dann nicht Hoffnung, mich aus dieser traurigen Einöde befreien zu können?"

Der Gedanke an seine Befreiung wurde in diesem Augenblicke so lebhaft in seiner Seele, daß er plötzlich aufsprang, sein steinernes Beil ergriff, und spornstreichs nach dem Baume hinlief, um das große Werk sogleich anzufangen.

Aber hatte er jemahls ein mühseliges und langwieriges Geschäft unternommen, so war es dieses! Tausend andere Menschen würden nach dem ersten Hiebe den Arm muthlos wieder haben sinken lassen, und die Sache für unmöglich gehalten haben. Aber Robinson hatte sich nun einmahl, wie wir wissen, zum Gesetz gemacht, sich durch keine Schwierigkeit von irgend einem vernünftigen Vorhaben abschrecken zu lassen; also blieb er auch dismahl mit großer Standhaftigkeit bei seinem einmahl gefaßten Vorsatze, die Ausführung möchte ihm auch noch so viel Zeit und noch so viel Arbeit kosten!

Nachdem er von Sonnenaufgang an, bis gegen Mittag fast unaufhörlich gearbeitet hatte, war das Loch, welches er durch tausend Hiebe in den Stamm gehauen hatte, noch nicht so groß, daß er seine Hand hineinlegen konnte. Daraus könnt ihr in voraus schließen, wie viel Zeit er gebrauchen wird, um den ganzen, ziemlich dicken Baum völlig umzuhauen und ein Schiff daraus zu zimmern!

Er sah nun wol, daß das eine Arbeit von mehr als Einem Jahre sein würde; und er

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00005625&imgid=00000140.jpg